

20.09.2019 20 Uhr KAB Vortrag - Sprecher des KAB-Diözesanteam Willi Dürr

„Das Altern – Gewinn oder Belastung?“

Pfarrheim Kulmain Dauer 45 Min.

„Das große und lange Altern ist so neu, dass es die Menschen noch gründlich lernen müssen. Wenn sie es gut lernen, wird das die Gesellschaft verändern“. Mit diesem Denkanstoß von Heribert Prantl, Jurist, Journalist und Autor aus der Oberpfalz eröffnete Willi Dürr sein Referat bei der KAB Kulmain. Gott sei Dank seien die „jungen Alten“ zwischen 60 und 80 Jahren weder gebrechlich, noch vertrottelt, sondern aktiv und lebendig. Weil die Lebenserwartung nach dem Berufsleben immer noch ansteigt, ist es von Bedeutung, diese geschenkten Jahre mit neuen Inhalten zu füllen. Alle Wissenschaftler sind sich darüber einig, dass Einsamkeit dem Menschen genauso schadet wie das Rauchen. Denn Einsamkeit kann zu Depressionen und psychischen Erkrankungen führen. Deshalb sei es wichtig, so Dürr, Freundschaften zu pflegen und sich unter Menschen zu begeben. Durch aktive Teilnahme an der Gestaltung des gemeinsamen öffentlichen Lebens können sich die Senioren in Politik und Vereinsleben positiv mit einbringen. So wird der Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen den Generationen lebendig. Unser Sozialstaat schafft Lebensqualität. Deshalb muss er gesichert und weiterentwickelt werden. Ein weiterer Abbau des Sozialstaats verschärft das soziale Konfliktpotential und trägt weder zu einer wirtschaftlichen noch sozialen Aufwärtsentwicklung bei. Deshalb müsse man darauf achten, dass gerade in der Rentenfrage sich Jung und Alt nicht gegeneinander ausspielen lassen. Denn Alter braucht Gemeinschaft und Gemeinschaft braucht die Alten. Eine Gesellschaft, in der Kinder und alte Menschen im Stich gelassen werden, schneidet sich ihre Wurzeln ab und verdunkelt ihre Zukunft, so der Referent.

Christine Sollfrank